Thüringische Landeszeitung, Weimar
11.07.2001

Nur das Domradio Köln darf live senden

ARD und RTL zeigen am Abend Sondersendungen

Hamburg. (dpa/tlz) ARD und RTL werden an diesem Mittwoch in Sondersendungen im Fernsehen über die Trauerfeierlichkeiten für Hannelore Kohl berichten. Wie die ARD-Programmdirektion in München mitteilte, wird im Anschluss an die „Tagesschau" um 20.15 Uhr eine 15-minütige Sendung mit dem Titel „Abschied von Hannelore Kohl" ausgestrahlt. RTL hat für 18 Uhr ebenfalls eine halbstündige Sondersendung angekündigt. Frauke Ludowig und Peter Kloeppel werden die Sendung moderieren.

Bild- und Tonaufnahmen sind bei der Trauerfeier im Speyerer Dom untersagt, die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Der Trauergottesdienst wird jedoch um 14 Uhr im Hörfunk von Domradio Köln live übertragen. Vom Büro Kohl in Berlin habe der Sender wegen des zu erwartenden großen Besucherandrangs die Erlaubnis zur Übertragung der Trauerfeier über Lautsprecher auf den Domplatz und in Domradio erhalten, sagte Chefredakteur Ingo Brüggenjürgen. Der Sender ist im Kabelnetz des Erzbistums Köln und europaweit über Satellit zu empfangen.

Das ZDF wird auf eine Sondersendung verzichten. Ebenfalls auf die aktuelle Berichterstattung wollen sich die Privatsender Sat.1 und Pro 7 beschränken. Bei n-tv läuft um 20.15 Uhr eine Sondersendung. Phoenix wird am Mittwoch um 9.15 Uhr ein von Barbara Friedrichs geführtes Gespräch mit Hannelore Kohl wiederholen, das am frühen Abend (18 Uhr) nochmals gezeigt wird. Zusätzlich ins Programm genommen hat der Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD/ZDF einen 45-minütigen Schwerpunkt unter dem Titel „Kein Platz für den Tod?", in dem sich Martin Schulze mit Experten über den Umgang mit dem Sterben unterhält.